

ALTEMEINTE BAUZEITUNG

Wochenzeitung für das gesamte Bauwesen

NR. 42 | FREITAG, 22. OKTOBER 2021 | 91. JAHRGANG

www.altgemeinbauzeitung.de

Einzelverkaufspreis: € 6,40 | PVSt. 5% (Eng. bez.) | 1507

Statistisches Bundesamt Baugenehmigungen

Wiesbaden (dpa). Die Zahl der Baugenehmigungen für Wohnungen in Deutschland ist im August gesunken. Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes bewilligten die Behörden den Neubau oder Umbau von insgesamt 30 149 Wohnungen. Das waren saldos- und kalenderbereinigt 1,8 Prozent weniger als im Vormonat. Die Bilanz der ersten acht Monaten fällt jedoch positiv aus. Von Januar bis August wurden 3,1 Prozent mehr Genehmigungen als im Vorjahreszeitraum erteilt, teilte die Wiesbadener Statistik mit. Das Plus in diesem Zeitraum betrifft im Neubau den zugehörige fast alle Gebäudarten. Bei Einfamilienhäusern gab es einen Zuwachs von 2,2 Prozent, bei Zweifamilienhäusern waren es 32,5 Prozent und bei Mehrfamilienhäusern 1,2 Prozent. Lediglich bei Wohnräumen wurden weniger Baugenehmigungen erteilt als in den ersten acht Monaten 2020 (minus 22,5 Prozent).

DIESE WOCHE

Seite 3

Zeichen stehen erneut auf Wachstum
BIG 5 Dubai, die größte Baumesse des Mittleren Ostens, begrüßt nach einem Jahr Zwangsweise wieder Anwesende und Besucher im World Trade Center. Seite 3

Aktuelles

Netzwerk für Schwertransporte erweitert
Die Mintrachger BigMove AC setzt auf neuen Partner und erweitert nach eigenen Angaben ihr Netzwerk für Schwertransporte. Seite 5

FACHBEILAGEN

Bau digital



XpertAssist von Liebherr

Das digitale Tool des Herstellers bietet nach Angaben des Unternehmens ein neues Level an Echtzeit-Support, egal, wo sich die Maschinen befinden. Seite 9

Mobile Raumsysteme



Flexible Modulgebäude gestalten Zukunft
Als Hybridmodul bestehen Container-Elemente von Adano vor allem aus Stahl und Holz. Seite 13

Berufsbeleidung/Arbeitsschutz

Outfit setzt optisches Statement
Auswahl der imagegerechten Farbe, einheitliche Ausstattung des Teams, Kennzeichnung der Berufsbeleidung mit Logo – damit werden im Handwerk optische Statements gesetzt. Seite 19

WOCHENTHEMA:

Baufortschritt und Zubehör Seite 17

So erreichen Sie uns:

Redaktions Tel. 03 116 74 08-0, Fax 03 116 74 08-33
Anzeigen Tel. 03 116 74 08-50/52, Fax 03 116 74 08-53
Abonnements Tel. 03 08 89 93 03-57, Fax 03 08 89 93 03-17
Vertrieb Tel. 03 08 89 93 03-50, Fax 03 08 89 93 03-17

PROZESSVERLAG SONTAG & CO. AG, Berlin - Internet: www.altgemeinbauzeitung.de

Bauwirtschaft zu Koalitionsverhandlungen

Energetische Sanierung voranbringen

Berlin (ABZ). – Zum Beginn der Koalitionsverhandlungen appellieren die Präsidenten der Spitzenverbände der deutschen Bauwirtschaft an die drei potenziellen Koalitionäre, sich für eine pragmatische, nach vorne gerichtete Baupolitik einzusetzen, in der Investitionen in die Infrastruktur, in die digitalen Netze sowie im Bereich des Wohn-

naumbaus vorrangig und die Baubranche für mehr Klimaschutz und bezahlbaren Wohnraum in den Mittelpunkt gerückt werden. „Bauinvestitionen sind die Grundlage für wirtschaftliche Wachstums, gesellschafts- und klimapolitische Veränderungen. Sie stützen nicht nur die Binnenkonjunktur, sondern ermöglichen eine klimagerechte und re-

siliente Modernisierung unserer Infrastruktur. Dafür benötigt es einen rechtlichen Rahmen, mit dem unsere Unternehmen alle ihre Kapazitäten einbringen und das gesamte technische Know-how genutzt wird, anstatt sich nur auf den kleinsten gemeinsamen Nenner zu reduzieren“, so die Präsidenten des Zentralverbands Deutsches Bauergewerbe

und den Hauptverbands der Deutschen Bauindustrie, Heinrich Onast und Peter Hölter. „Es besteht kein Zweifel, dass der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auf der politischen Agenda bleiben muss. Die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger sowie eine effiziente Güterlogistik können nur mit einem gut > FORTSETZUNG AUF SEITE 2



FÜR EINE WACHSENDE MITTELSCHULE In bayrischen Pflanzlag hat Zeppelin Rental einen Modulbau als Erweiterung realisiert. Der über ein Vordach an das Bestandsgebäude angebundene Anbau bietet Platz für zwei zusätzliche Klassenräume, Sanitärbereich, einen großzügigen Eingangsbereich und einen kombinierten Lager- und Technikraum. Optisch fügt er sich durch seine hochwertige vorgesezte Sliding-Fassade optimal in die Umgebung ein. Warum die Wahl auf einen Modulbau fiel, wie die Anlage ausgestattet ist und welche Leistungen Zeppelin Rental erbracht hat, lesen Sie in unserem Bericht „Modernes Modulgebäude...“ auf Seite 15. FOTO: FLACON

Höhere Einkommen und Prämie

Einigung bei Bau-Tarifverhandlungen

Berlin (dpa). – Nach fünf Verhandlungs- und zwei Schlichtungsrounds haben sich die Tarifparteien im Bauhauptgewerbe geeinigt. Die Beschäftigten bekommen in drei Schritten Lohnerhöhungen. Darüber hinaus sollen die Einkommen in Ost und West

spätestens 2026 angeglichen sein. Die rund 890 000 Beschäftigten der deutschen Bauwirtschaft bekommen zur Hälfte mehr Geld. Sie erhalten für die Monate Juli bis Oktober 2021 eine Corona-Prämie von 500 Euro im Westen und 220 Euro im Osten, wie die In-

ausriegergewerkschaft Bauergewerbe (IG BAU) und die Hauptverband der Deutschen Bauindustrie sowie der Zentralverband Deutsches Bauergewerbe mitteilen. Das Tarifpaket sieht für die Beschäftigten zudem Lohnerhöhungen in drei Schritten vor. Darauf

einigten sich die Tarifpartner im Bauhauptgewerbe nach fünf Verhandlungs- und zwei Schlichtungsrounds. Der vergangene Tarifvertrag war im Juni ausgetrieben. So werden zum 1. November 2021 die Einkommen im > FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Im Norden

Bund fördert Verkehrsprojekte

Kiel (dpa). – Der Bund will in den kommenden drei Jahren ein kreisübergreifendes Projekt im öffentlichen Nahverkehr im Hamburger Raum mit 18 Millionen Euro fördern. Dabei geht es um neue Express-Buslinien, automatisierte Bus-Shuttles

trienzeiten sowie dichtere Takte der Busse. Schleswig-Holsteins Verkehrsminister Bernd Ruchholdt (FDP) begrüßt die gute Zusammenarbeit in der Region. Gerade in der pendlerstarken Metropolregion sei es wichtig, dass der Nahverkehr nach Corona wieder mit Schwung Fahrt aufnehmen. Den Angaben zufolge sind die Kreise Pinneberg, Seeberg, Herzogtum Lauenburg und Stormarn an dem Projekt „Öwerkant“ beteiligt.

Der Bund will bis 2024 zwölf Modellprojekte fördern, die CO₂-Emissionen im Verkehr durch ein attraktiveres Angebot nachhaltig reduzieren sollen.

Das Ende Oktober werden die beteiligten Kreise entsprechende Förderträge einreichen. Der Bund trägt bis zu 80 Prozent. Erste Projekte sollen zum Fahrplanwechsel im Dezember beginnen.

RüMoo
Rütteltechnik Mooser
www.ruemoo.at

und den Ausbau der Stadtkerns, wie der Kreis Pinneberg kürzlich mitteilte. Geplant sind auch längere Be-

Sanierung von Kulturdenkmälern

Magdeburg (dpa). – Sachsen-Anhalt kann seine großen Bauvorhaben im Rahmen des 200 Millionen Euro schweren Sonderinvestitionsprogramms des Bundes in Angriff nehmen. Die Bundesregierung für Kultur und Medien habe der Projektliste zugestimmt, teilte das Ministerium für Kultur in Magdeburg mit. Damit sei der Starthoch gegeben für die umfangreiche Sanierung von zehn Kulturdenkmälern der Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt. Bis 2027 fließen insgesamt 200 Millionen Euro in die nun genehmigten Vorhaben. Die Summe wird je zur Hälfte von Bund und Land getragen. Das Sonderinvestitionsprogramm bietet für das Land eine enorme Chance, erkrankte Staats- und Kulturmächter Rainer Rother (CDU). „Erstmals werden wir unsere Kulturschätze umfassend sanieren und präsentieren können. Mit der fina-

HANSEGRAND
KLIMABAUSTOFFE

Wege
Blähton
Plätze
Tel. +49 434 20 888 0 www.hansegrand.de
Eingangsweg

len Projektliste liegt um der Fahrplan für die kommenden Jahre vor.“ Der Generaldirektor der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt ergänzte: „Bevor es für den Besucher sichtbar losgeht, müssen aus umfangreichen Planungen, Lizenzen und Wettbewerbsanforderungen resultieren.“

Der Druck bei den Ausgaben bleibt hoch

Berlin (ABZ). – Zur vorläufigen Meldung des Statistischen Bundesamtes über das Finanzstrukturgeld der Kommunen erklärte Fritz Pauley, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbands Deutsches Bauergewerbe: „Auch wenn das Defizit mit 5,6 Milliarden Euro erschwerend wirkt, heißt nicht ganz so hoch ausfallen wie im Vorjahr noch mit 9,7 Milliarden Euro, ist es doch weit mehr als im Vor-Corona-Jahr mit 0,3 Milliarden Euro. Das zeigt deutlich, dass die Einnahmestruktur der Kommunen nur langsam verbessert.“ Der Druck bei den Ausgaben bleibe hoch. Während die Personalausgaben der Kommunen und der laufende Sachaufwand gestiegen seien, waren die Sachinvestitionen im 1. Halbjahr 2021 rückläufig. Pauley: „Damit wird es nicht gelingen den Investitionsstau zu schließen, Kitas und kommunalen Straßen abzubauen.“ Die Kommunen bräuchten weiterhin die Unterstützung des Bundes, um die coronabedingten Ausfälle und Mehrbelastungen zu kompensieren, so der Hauptgeschäftsführer.

KIESEL
Neu bei uns:
Zaxis7 Serie von Hitachi

Kiesel mehr Systempartner | mehr als 1000 Mitarbeiter | über 40 Niederlassungen | www.kiesel.net

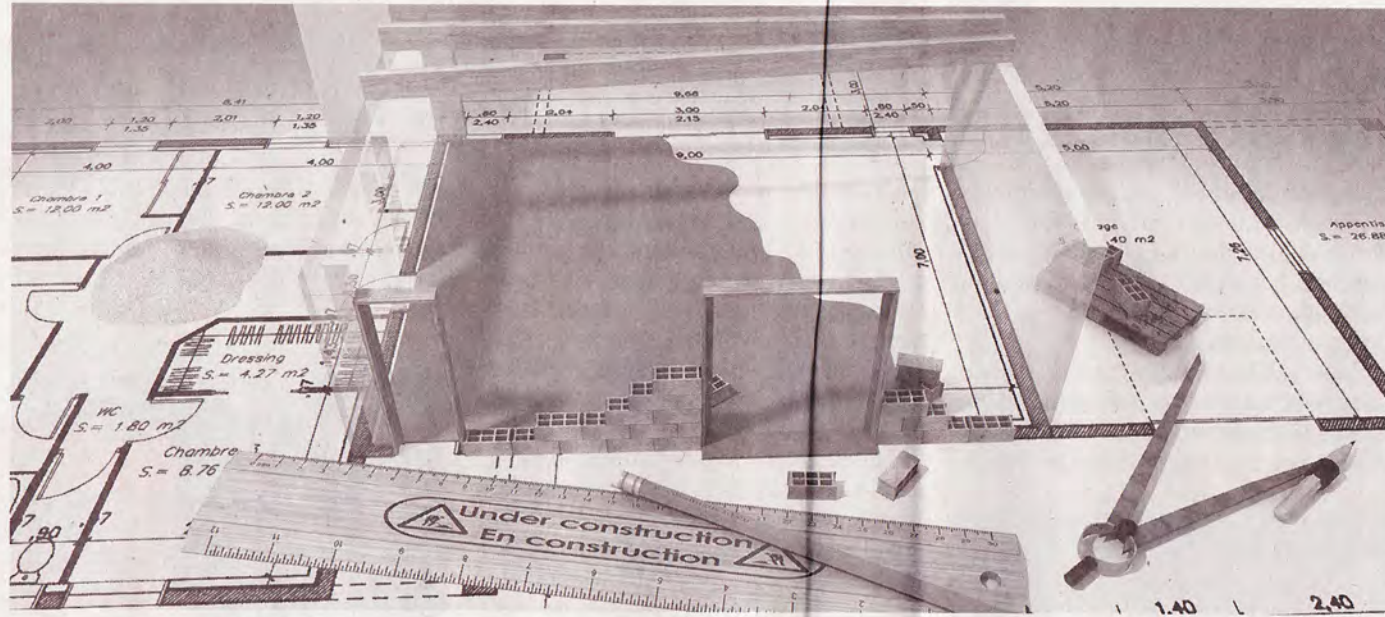
Leistungsverzeichnisse schnell und effizient erstellen

Schenefeld (ABZ). - Management und Vergabe von Ausschreibungen sind eine der wichtigsten Aufgaben in der Baubranche und machen einen Großteil der Aufträge von Architektur- und Planungsbüros aus. Damit einher geht ein hohes Maß an zu bewältigenden Abläufen, die in der Art ihrer Ausführung und Inhalte ähnlich bis identisch sind und beträchtlichen Aufwand verursachen. Die Automatisierung von solchen immer wiederkehrenden Arbeitsprozessen steht deswegen im Fokus für zahlreiche Bauunternehmen.

Ein Oberpfälzer Planungsbüro und Bauträger setzt auf eine innovative AVA-Software, um Leistungsverzeichnisse effizienter erstellen und Angebote schneller kalkulieren zu können.

Planungsbüros bearbeiten regelmäßig neue Bauprojekte und erarbeiten Angebote. Die Anforderungen unterscheiden sich von Ausschreibung zu Ausschreibung. Dennoch können durch Stammdaten in der Kalkulationssoftware Leistungsverzeichnisse (LVs) um ein Vielfaches schneller erstellt werden, wenn der Planer übergeordnete Daten nur einmalig anlegen muss, um sie wieder im Programm aufrufen zu können. Für die tägliche Arbeit kann dies eine enorme Arbeitserleichterung darstellen, auf die auch ein Bauträger aus der Oberpfalz nicht mehr verzichten wollte.

Die Kölbl Bau GmbH aus Berg bei Neumarkt in der Oberpfalz realisiert seit knapp 40 Jahren Industriebauten wie Autohäuser und Produktionshallen sowie schlüsselfertige Wohn- und Gewerbebauten. Neuestes Projekt ist ein Bau mit 21 seniorengerechten Wohnungen in Altdorf. Auch wenn das Unternehmen bereits seit Jahren eine Software für die Abwicklung ihrer Bauprojekte einsetzte, kam es damit öfter zu Schwierigkeiten in der Handhabung, was im Endeffekt nur wenig Erleichterung für die Arbeit bedeutete. Auf der BAU-Messe in München schaute sich der Bauträger daher nach einem neuen



Seit vier Jahren nutzt der Bauträger aus der Oberpfalz mit seinen zwölf Mitarbeitern dafür die AVA-Software der Bezeichnung SIDOUN. Vor allem durch dessen Modul für Stammdaten mit Preisdatenbank gewinnen die Mitarbeiter beim Erstellen von Leistungsverzeichnissen wertvolle Zeit.

ABB.: PIXABAY

Software-Partner um. „Wichtig war uns, die Aktualisierung von Massenermittlungen mit Hilfe der verknüpften Excel-Sheets, eine übersichtliche Oberfläche und zuverlässige und einfache Schnittstellen zu Word und Excel“, erläutert Ergün Kocaalp, Projektleiter Kölbl Bau GmbH, die Anforderungen, die Kölbl Bau an die neue Lösung hatte.

Seit vier Jahren nutzt der Bauträger aus der Oberpfalz mit seinen zwölf Mitarbeitern dafür die AVA-Software der Bezeichnung SIDOUN. Vor allem durch dessen Modul für Stammdaten mit Preisdatenbank gewinnen die Mitarbeiter beim Erstellen von Leistungsverzeichnissen wertvolle Zeit. Das Modul ermöglicht es, neue Projekte auf Grundlage des hinterlegten Stamm-LVs zu kalkulieren. Kalkulatoren können so Stammpreise mit sämtlichen Parametern berechnen und erneuern. Müssen Preise aktualisiert werden, werden diese automatisch in das LV über-

nommen, sodass das LV stets auf dem aktuellsten Stand bleibt. Stammdaten, die einmal angelegt wurden, können fortlaufend im Programm aufgerufen werden.

Eine übersichtliche Oberfläche war ebenfalls ein wichtiger Anforderungsaspekt. SIDOUN Globe setzt dies in der Form um, dass Fenster nebeneinandergelegt und Ansichten individuell angepasst werden können. Außerdem können Planer über den Navigator mittels intelligenter Suchfunktion Projekte per Schnellsuche aufrufen. Anstatt Positionen einzufügen und diese händisch zu nummerieren, nutzen die Planer bei Kölbl die automatische Positionsnummerierung. „SIDOUN aktualisiert die Software regelmäßig, wodurch auch neue und praktische Features stetig hinzukommen. Wir nutzen jetzt besonders häufig das schnelle Umnummerieren und Ändern von Hierarchien in der Positionsmaske und haben dadurch weiter an Effizienz gewonnen“, so Kocaalp

weiter. Eine vollständige Integration von Excel und Word, wie im Fall von SIDOUN Globe, erleichtert die Arbeit der Planer weiter. Mittels der verknüpften Excel-Sheets erfolgen so zum Beispiel Schnellaktualisierungen von Massenermittlungen ohne Konvertierungen in andere Dateiformate, was möglichen Datenverlusten durch Medienbrüche vorbeugt.

Doppelte Dateneingaben gehören bei Kölbl ebenfalls der Vergangenheit an, da sich eingegebene Werte in Excel und SIDOUN Globe bidirektional aktualisieren. „Die Zusammenarbeit ist äußerst erfolgreich und erfolgt zudem unkompliziert, indem SIDOUN Supportanfragen zeitnah und lösungsorientiert beantwortet. Produktschulungen stoßen bei unseren Mitarbeitern ebenfalls auf äußerst positive Resonanz, da sie das Wissen sehr praxisnah vermitteln“, resümiert Kocaalp die Partnerschaft mit dem Softwarehersteller.